

*Da capo...*

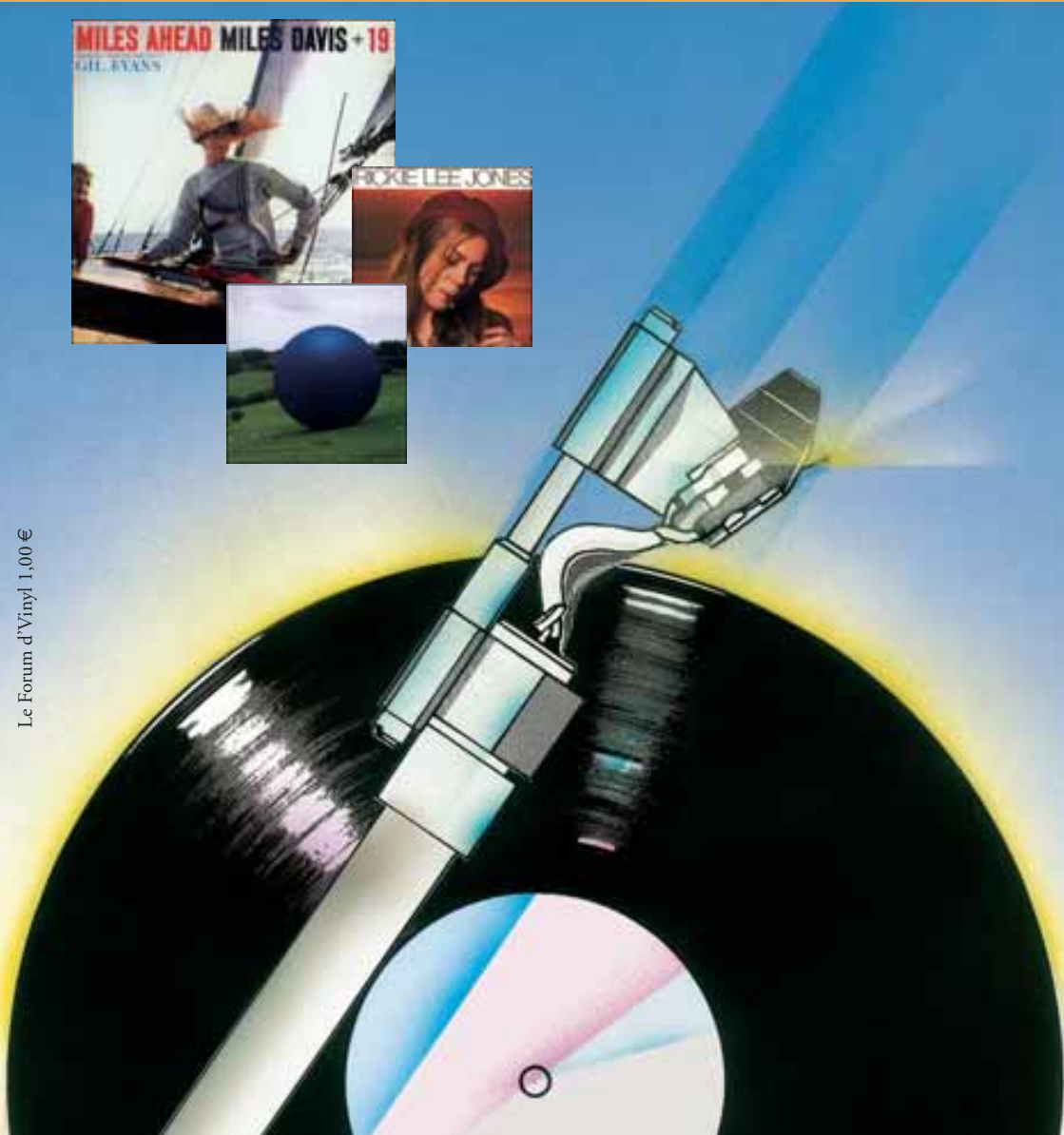
Le Forum d'Vinyl 09/08

Aktuelle Neuheiten aus unserem Programm

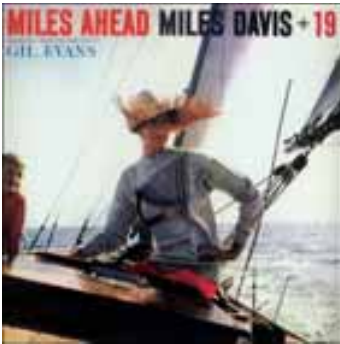
[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)



Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Miles Davis - flugelhorn  
Gil Evans  
- piano, arranger, conductor, director

### The Gil Evans Orchestra:

Lee Konitz - alto sax.  
Johnny Carisi, Taft Jordan, Ernie Royal,  
Bernie Glow, Louis Mucci - trumpet  
Danny Bank - bass clarinet  
Billy Barber - tuba  
Joe Bennett, Frank Rehak, Jimmy  
Cleveland - trombone  
Jimmy Buffington, Willie Ruff, Tony  
Miranda - horn, french horn  
Eddie Caine - clarinet, flute  
Romeo Penque, Sid Cooper  
- clarinet, flute, oboe  
Thomas Mitchell - bass trombone  
Wynton Kelly, Gil Evans - piano  
Paul Chambers - bass  
Art Taylor - drums

George Avakian - producer  
Cal Lamplay - producer

Aufnahmen 6., 10., 23. & 27. Mai 1957.

Label: Jazz Track Records

## Miles Davis & + 19 - Miles Ahead (180 g)

Die Kollaboration von Miles Davis und Gil Evans muss nicht mehr weiter positiv herausgestellt werden, sie mündete immer in grandiose Alben. Das ist bei „Miles Ahead“ nicht anders, die spannenden Dialoge zwischen Orchester und Miles Davis sind großartige Momente, wie sie der Jazz der späten 50er Jahre nicht oft zu bieten hatte. So ist es kein Wunder, dass diese erste LP der Zusammenarbeit Davis/Evans zu den Klassikern der Jazzgeschichte zählt.

Der renommierte Jazzkritiker Joachim-Ernst Berendt meinte, „Gil Evans ist ein Mann, der den Miles Davis-Ton am vollkommendsten in orchestralen Klang verwandelt - in Sound“.

Diese einst bei Columbia erschienene LP vereint auf geniale Weise die lyrischen Improvisationen von Miles Davis und den Orchestersound, den Gil Evans perfekt auf Davis zugeschnitten hatte. Die Interaktion der Musiker ist traumhaft. Wann immer Davis an dem Flügelhorn zu impulsiven Tönen ansetzte, folgte ihm das Orchester mit einem eben solchen Einsatz, was den meist recht ruhigen Stücken einen unglaublichen Reiz verlieh.

Zu hören sind neben Originalen, zu denen das grandiose Titelstück „Miles Ahead“ und „Blues For Pablo“ zählen, vor allem Fremdkompositionen und Jazzstandards wie etwa die bekannte Melodie „The Duke“ (Dave Brubeck), die man auch als Nichtjazzfachmann mitpfeifen kann. Solche Ohrwürmer sind zweifellos kennzeichnend für die Güte einer Musik, die das Innere eines Hörers berührt, „Miles Ahead“ tut dies auf beeindruckende Weise.

Davis spielt übrigens als einziger Solist, das Orchester stellt hier in sich einen eigenen Klangkörper dar, in der Gesamtheit aber bilden beide eine verblüffende Synergie, eine harmonische Einheit par excellence.

Evans verwendete verblüffenderweise keine Saxofoneinheit (außer Lee Konitz am Alt), was zunächst merkwürdig anmutet, aber mit der oben erwähnten Spielweise von Miles Davis auf wunderbare Weise zusammen passt. Der Suiten-artige Charakter der LP entstand durch die fast nahtlos ineinandergehenden Stücke, die die Geschlossenheit dieser LP noch stärker hervorhebt.

So also darf man zurecht feststellen, dass dieses Reissue eine Pflichtanschaffung für alle Jazzfans darstellt, die diese LP noch nicht im Schrank stehen haben oder ein vielleicht schon zu sehr abgespieltes Exemplar besitzen. Was kein Wunder wäre, da die Musik einfach zum wiederholten Anhören animiert, bei „Miles Ahead“ mehr als verständlich!

### Seite 1 (33 rpm)

1. Springsville 3:27
2. The Maids of Cadiz 3:59
3. The Duke 3:28
4. My Ship 4:28
5. Miles Ahead 3:29

### Seite 2 (33 rpm)

1. Blues for Pablo 5:19
2. New Rhumba 4:35
3. The Meaning of the Blues 2:49
4. Lament 2:16
5. I Don't Wanna Be Kissed (By Anyone But You) 3:02

JT 932

K 1/P 1

24,00 €

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. mindestens 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### R. L. Burnside - Acoustic Stories (180 g, USA)



Blues

Viele Bluesfreunde werden ihn vermissen: R. L. Burnside starb am 1. September 2005. Nun aber dürfen sich Vinylfreunde nachträglich über die LP „Acoustic Stories“ freuen, die CD erschien bereits 1997. Aufgenommen wurden die Songs Februar 1988 in einem kleinen Studio in New York, USA. Burnside spielte alleine an der Akustikgitarre, an der Mundharmonika hören wir Jon Morris Nerenberg. Gegenüber seinen anderen LPs, die er immer elektrisch verstärkt eingespielt hatte, ist „Acoustic Stories“ eine Besonderheit. Hier erleben wir seinen Deltablues in ursprünglicher Form, mitreissend und authentisch. Er singt und spielt neben seinen eigenen Stücken auch Kompositionen von John Lee Hooker, Bernard Besmean, T Colley und Sam Hopkins.

MC 006 K 1-2/P 2 19,50 €

### The Byrds (2 LP, 180 g, USA) - Live At Royal Albert Hall 1971



Pop

Donnerstag, 13. Mai 1971, so steht es auf dem Ticket, abgebildet auf der Innenseite des Klappcovers von „Live At Royal Albert Hall 1971“. Es muss für die Fans der Byrds schon ein besonderes Feeling gewesen sein, in der ehrwürdigen königlichen Albert Hall ihre Lieblinge live zu erleben. Heute, rund 37 Jahre später, kommen wir erstmals in den Genuss, eine Tonkassette dieses Events zu hören, denn diese Doppel-LP von Sundazed Music ist vorher nie erschienen! Das Album beginnt mit „Lovers Of The Bayou“, dazwischen natürlich auch „Mr. Tambourine Man“ und „Mr. Spaceman“, und sie endet mit dem Traditional „Amazing Grace“, der unseren Wissens nach bisher auf keiner LP der Byrds enthalten war. Die Klangqualität ist nicht berauschend, doch die Musik ist grandios und macht deutlich, welchen hohen Stellenwert die Formation aus L.A. seinerzeit hatte! Klappcover mit umfangreichen Linernotes.

5189 K 2-3/P 2-3 34,00 €

### Betty Davis - They Say I'm Different (180 g + 7")



Dance

Erstveröffentlichung 1973. Ein tolles Reissue! Die US-Firma Light In The Attic Records verpasste dem Klappcover nicht nur eine schicke silberne Prägeschrift, sondern legte sogar ein fast schon als Booklet zählendes vierseitiges Beiblatt mit jeder Menge Bildern und ausführlichen Linernotes bei, sowie eine Bonus-Single! Welch' eine heiße Frau Betty Davis war, musste Miles Davis in der kurzen Zeit seiner Ehe mit ihr erfahren. Sie inspirierte

ihn allem Anschein nach zu „Bitches Brew“, was nicht ganz überrascht, wenn man das energetische Album „They Say I'm Different“ hört. Man darf den Titel durchaus wörtlich nehmen, sie war sexy, wild, intensiv und wahrlich funky. Anders als die oft als Vergleich herangezogene Tina Turner konnte sich Betty Davis richtig austoben und tendierte mehr in Richtung Funk. Für dieses vorwiegend elektrische Album bekam sie prominente Unterstützung: unter den vielen Musikern finden sich Namen wie Pete Escovedo, Merle Saunders und Buddy Miles!

LITA 027 K 2/P 2-3 19,50 €

### Peter Gabriel & Various Artists - Big Blue Ball (2 LP)



Pop

Peter Gabriels Vorliebe für die Vielfalt der Weltmusik war schon frühzeitig bei seinen ersten Soloalben zu erkennen. Schon bald gründete der Ex-Genesis Sänger sein eigenes Plattenlabel Real World, das immer mehr zum Sprungbrett für talentierte Musiker aus allen Regionen der Welt wurde. Aus dieser „Schmiede“ kommt nun das Album „Big Blue Ball“, das über einen Zeitraum von beinahe 18 Jahren entstand ist. Es ist das lang ersehnte Resultat einiger ungewöhnlicher Aufnahmen, die in den Sommern 1991, 1992 und 1995 stattfanden. Produziert von Peter Gabriel, Karl Wallinger (World Party, Waterboys) und Stephan Hague (Pet Shop Boys, OMD) ist BBB ein einzigartiges Zusammenspiel von brillanten Künstlern und Songs. Neben Gabriel und Wallinger sind insgesamt 75 Musiker aus über 20 Ländern vertreten, darunter Sinead O'Connor, Natacha Atlas, Papa Wemba, Joseph Arthur, Hukwe Zawose, Justin Adams, Jah Wobble, Billy Cobham und The Holmes Brothers. „Big Blue Ball“ ist eine globale Sicht auf Musik, eine musikalische Momentaufnahme der Kontinente jener Zeit. „Es ist, als ob eine Welle aus Klang auf dich zurollt“, sagt Karl Wallinger über den abschließenden Mix, „als würde man dem Planeten aus dem Weltall zuhören.“ Topempfehlung! Klappcover.

USLPRW 150 K 1-2/P 3 24,00 €

### Melody Gardot - Worrisome Heart (45 rpm)



Pop

JazzEcho schreibt zu dieser Künstlerin: „Die besten Musiker sind nicht immer diejenigen, die den meisten Lärm machen.“ Damit dürften sie zweifellos Recht haben, denn hochgelobte und sich selbst inszenierende MusikerInnen erleben wir derzeit mehr als genug. Die erst 22-jährige Melody Gardot (was für ein Name!) aus New Jersey, USA, hatte mit 19

einen schweren Verkehrsunfall, in der anschließenden Reha fand sie über die Musik und das Komponieren zurück in das Leben. O-Ton Gardot: „Besänftigende Musik zieht mich an, häufig Genres, die gedämpft klingen und irgendwie bescheiden sind. Musik kann wahre Wunder vollbringen, vor allem die Sorte Musik, die einen beruhigt.“ Und: „Ich kann nachvollziehen, weshalb die einen

aus meinen Songs vor allem den Blues heraushören. Andere meinen, meine Musik sei eigentlich Jazz. Aber wenn man es genau betrachtet, dann kommt man zu dem Schluss: Es geht vor allem ums Songwriting und die Geschichten, die die Grundlage dafür bilden. Wenn Leute einem bescheinigen, dass man den Blues habe, dann ist wohl genau dies gemeint. Der Blues ist kein Stil oder Genre, er ist ein Gefühl.“ Ein künstlerisch sehr reifes, großartiges Album mit sanften Melodien, mit Trompete, Bass und streichelndem Besen auf dem Schlagzeug. Für Fans von Madeleine Peyroux, Norah Jones oder Diana Krall unbedingt zu empfehlen, auch wenn die Vergleiche nur bedingt zutreffen!

177.8756 K 1-2/P 2-3 17,00 €

### Micah P Hinson - Micah P Hinson & The Red Empire Orchestra



Pop

Mit seinem dritten Werk „Micah P Hinson & The Red Empire Orchestra“ auf dem umtriebigen Full Time Hobby Label (Tunng, Malcolm Middleton, Juliette & The Licks) unterstreicht der erst 27-jährige Texaner seine Ausnahmestellung im Americana-Genre. Schon mit seinem 2004er Album „And The Gospel Of Progress“ fand er weltweit

Beachtung, mit dem „Red Empire Album“ läuft er nun zur Hochform auf. Micahs tiefe, gebrochene Stimme klingt wesentlich reifer als man vermuten würde und weckt Erinnerungen an Ikonen wie Johnny Cash oder Leonard Cohen. Seine mitunter tieftraurigen Country Noir-Kompositionen werden von einem Streicher-Ensemble, dem Red Empire Orchestra unterstützt. Die Kombination seiner sonoren Erzählstimme, einer Akustikgitarre, der Hammond Orgel, Piano, Harfe und den schwelgerischen Streichern erzeugt immer wieder magische Momente, die empfindsamen Gemütern einen Schauer nach dem anderen über den Rücken jagen. Mit diesem vielfältig akustisch instrumentierten Meisterwerk spielt Micah P Hinson klar in einer Liga mit Künstlern wie Lambchop, Bonnie Prince Billy oder den Tindersticks.

FTH 056 K 1-2/P 2 15,50 €

### Gotye - Like Drawing Blood



Pop

Mit „Like Drawing Blood“ erscheint nun auch in Europa offiziell das Debüt Album des australischen Überfliegers Gotye. Der gebürtige Belgier erntete in seiner Wahlheimat Down Under bereits mächtig Beifall. So bekam er im Jahre 2006 den Australian Music Prize Award für außergewöhnliches Talent. „Like Drawing Blood“ wurde mit dem

Australian Independent Records Album Of The Year ausgezeichnet und ein Jahr später gewann Gotye den Australian Recording Industry Award als bester männlicher Künstler. Auch im UK sind erste Erfolge zu verzeichnen. Ausverkaufte Shows, Great Escape Festival Auftritt und ein Gig mit dem durchgeknallten Funk-Souler Jamie Lidell sind die Folge. Die Songs von Wouter De Backer (so Gotyes bürgerlicher Name), die teils an Peter Gabriel, teils an Beck, und manchmal auch an Coldplay erinnern, verstehen zu beeindruckend und zwar nachhaltig! Ein sehr beachtliches Debüt dieses Newcomers mit seinen starken Songwriter-Fähigkeiten!

Lucky 020 K 2/P 2 19,50 €

### John Lee Hooker - Travelin' (USA)



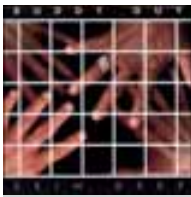
Blues

Aufnahmen 1959/1960. Ende der 50er Jahre erwachte wieder das Interesse der Öffentlichkeit am Blues, der zuvor etwas in der Versenkung verschwunden war. Auch John Lee Hooker nutzte das gewachsene Interesse weißer Hörer, um mit seiner Musik zu den Wurzeln zurückzukehren und genau damit Erfolg zu haben. Mit „No

Shoes“ hatte er 1960 einen Single-Hit, der zugleich den Auftakt dieser herrlichen Scheibe (Reissue des Vee Jay Original) darstellt. Mit dem selben Feeling wie bei seiner ein Jahr später veröffentlichten Riesen-Nummer „Boom Boom“ sind auf dieser LP zwölf klasse Stücke enthalten, traditioneller und authentischer Folkblues Marke Hooker, hypnotischer R'n'B, urban und unvergleichlich. Kein Wunder, dass Hooker in den 60er Jahren vor allem in England zu einem Superstar wurde und mit vielen später berühmten Musikern tolle Scheiben einspielte. Diese Aufnahme, bei der Hooker von Lefty Bates (guitar), Sylvester Hickmann am Bass und dem Schlagzeuger Jimmy Turner begleitet wurde, ist eine seiner stärksten dieser Zeit!

LP 1023 K 2/P 2-3 13,50 €

### Buddy Guy - Skin Deep (2 LP, USA)



Blues

Einer der wichtigsten und einflussreichsten Musiker der Bluesgeschichte hat ein neues Studio-Album veröffentlicht, das zwar zunächst einen zwiespältigen Eindruck hinterlässt, aber nach mehrmaligem Hören immer mehr an Qualität gewinnt. Buddy Guy ist eine lebende Legende, so ist es kein Wunder, dass die Erwartungen sehr hoch

sind, zumal er hier einige erstklassige Gast-Musiker begrüßen konnte: Eric Clapton, Susan Tedeschi, Derek Trucks und Robert Randolph (einem jungen, sehr talentierten Gitarristen aus New York City). „Skin Deep“ ist wie die anderen LPs bei Silvertone Records energiegeladen, soulig und mit dynamischen Gitarrensolis nur so gespickt. Es macht einfach Laune, dem Duett mit Clapton („Every Time I Sing The Blues“) oder dem klasse Deltablues in „Out In The Woods“ (hier mit Randolph) zuzuhören. Hier verschmelzen traditioneller und moderner Blues, bei dem trotz des Gesanges die tollen Instrumentalpartien im Mittelpunkt stehen. Klappcover.

31.629 K 2/P 3 20,00 €

### Klee - Berge Versetzen (2 LP, 180 g)

Es gibt Charts- (Radio-) Musik und es gibt Musik mit Tiefe und Niveau. Erstere enthält eingängige Melodien zum Mitsingen und mit großem Wiedererkennungswert, letztere eignet sich eigentlich nur zum genauen Zuhören, weit jenseits von belanglosem Einheitsbrei. Und dann kommen immer wieder Platten, die überraschen, weil





Deutsch

sie beiden Richtungen entsprechen, „Berge Versetzen“ ist so eine! Die Kölner Band Klee hat es mit diesem Album geschafft, verträumte Popmelodien mit kantigem Rock und sogar Disco-Sounds zu verbinden, wengleich die ruhigeren Nummern überwiegen. Auch die Texte sind alles andere als peinlich, zwischen Poesie und Alltagsbewältigung geben sie dem Hörer ein sehr gutes Bild von deutschsprachiger Popmusik. Fans von Ich+Ich oder Wir Sind Helden sollten sich dieses Album einfach mal anhören, es dürfte sich lohnen. Klappcover.

177.743 K 2-3/P 2 22,00 €

### Amos Lee - Last Days At The Lodge (USA)



Pop

Er macht nichts anderes als andere Songwriter und doch hat man den Eindruck, solche Songs bringt nur ein Amos Lee zustande! Sein Debütalbum, erschienen auf CD im Februar 2005 (und als Vinyl von Classic Records im März 2006) kam gleich beim renommierten Jazz-Label Blue Note heraus und wurde international mit Lob nur so überhäuft. Auch „Supply And Demand“ von 2006 setzte den Erfolg fort und nun folgt „Last Days At The Lodge“, wieder ein Songwriter-Album der feinsten Sorte, mit unüberhörbarem Blueseinschlag. Obwohl von einer Vielzahl an Musikern begleitet, weiß sich Lee immer perfekt in Szene zu setzen, auch wenn sein Gesang (der immer wieder in den Falsett gleitet) oft zurückhaltend erscheint. Denn es ist nicht das Vordergründige, das er anstrebt, sondern die Tiefe in den Songs, da genügen Nuancen, um aus einem beliebigen Popsong etwas Besonderes zu machen. Lee schafft dies elegant und mit viel Gefühl, geschmackvoll und vorwiegend akustisch instrumentiert. Es wird auch deutlich, wer dieses Album produziert hat: Don Was! Genießen Sie diese Platte in einer angenehmen Stunde. Klappcover mit Texten.

206.289 K 1-2/P 2 25,50 €

### John Mellencamp - Life, Death, Love & Freedom (USA)



Pop

Erwartet man von John Mellencamp ein Songwriterwerk, das die Klasse eines „Solitary Man“ von Johnny Cash oder Bruce Springsteens „The Ghost Of Tom Joad“ hat? Wohl eher nicht, aber genau in dieser Liga spielt „Life, Death, Love and Freedom“, produziert von T-Bone Burnett! Letzterer spielt auch Bass und E-Gitarre, unüberhörbar ein großer Gewinn für den Mann aus Seymour in den USA.

Die meisten Songs sind vom Charakter eher ruhiger Nummern, aber sie haben eine ungewöhnliche Vielfalt an musikalischen Ideen, die dennoch nicht über das Rockschemata hinaus gehen. Hier zeigt sich die große Kunst des Songwritings, mit einer gelungenen Mischung aus akustischen und elektrischen Instrumenten bodenständige Musik zu produzieren, ohne dabei eine Minute

zu langweilen. Großartig und jederzeit einen Tipp wert! Leider nur begrenzt lieferbar! Innenhülle mit Texten.

30.895 K 2/P 3 23,00 €

### Mother Hips - Kiss The Crystal Flake (USA)



Rock

Die Mother Hips aus Nordkalifornien spielen eine fast schon ausgestorbene Gattung von Westcoast-Rockmusik, die auf den klassischen Formen der 60er und 70er basiert und trotzdem vortrefflich in die heutige Zeit passt. Mag sein, dass gerade dieses Pendeln zwischen Retro-Strukturen und moderneren Independent-Mustern Schuld daran

ist, dass dieses formidable, hoch talentierte Quartett ein Geheimtipp für Eingeweihte geblieben ist. Obwohl die Band seit rund 15 Jahren existiert, ist „Kiss The Crystal Flake“ erst ihr sechstes offizielles Album, nach rund sechs Jahren Schaffenspause. Da könnte man eigentlich von einem Comeback sprechen, auch wenn die einzelnen Bandmitglieder nie wirklich pausiert haben. Die beiden Frontmänner der Mother Hips, Tim Bluhm und Greg Loiacono, bilden zusammen mit dem neuen Bassisten Paul Hoaglin und dem langjährigen Drummer John Hofer (plus Bläser etc.) ein eingeschworenes Team, das gleichermaßen kompakt und beweglich wirkt, knapp rockend und locker jammend, melodisch ausgefeilt und rhythmisch vertrackt, Rock und Pop auf originelle Weise verknüpfend. Die Byrds, Buffalo Springfield, Moby Grape, etwas erwachsene Beach Boys... - all diese großen Namen hinterlassen ihre deutlichen Spuren im Sound der Mother Hips, aber auch die Jayhawks, Tom Petty und Matthew Sweet sind hier gleich mehrfach herauszuhören. Verhaltene, entspannte Rockersongs, kraftvolle Balladen und vehemente Up-tempo-Nummern stehen für reichlich Tempovielfalt, Elemente von leichter Psychedelia, etwas Southern Rock bis zu Country Rock-Flair und Westcoast-Assoziationen liefern die perfekt abgestimmte Würze für ein wirklich brillantes Rockalbum! Klappcover.

CAM 008 K 2/P 2 16,50 €

### Roisin Murphy - Overpowered (2 LP, NL)



Pop

Die Erstauflage war rasch ausverkauft, nun aber ist eine Neupressung eingetroffen, die sogar noch deutlich günstiger wurde!

„Overpowered“ der Ex-Moloko-Sängerin Roisin Murphy ist kein Album für Langweiler, oder doch, gerade vielleicht diese Scheibe? Die exzentrische Frau aus Dublin hat mit diesem zweiten Solowerk die

trendigsten Clubs weltweit im Visier und so nebenbei dürften ihre Nummern jeder privaten Party zur Stimmbesserung verhelfen. Denn „Overpowered“ grooved nicht nur verführerisch, es ist tanzbar und hat dank akustischer Instrumente wie Bläser und Streicher auch Bodenhaftung. Die stimmliche Nähe zu Annie Lennox ist ein unverkennbarer Reiz dieser Dame, dadurch werden auch Discobeats im Stile der 80er zu echten Knallern, Dancemusic mit Tiefgang. Auch wenn üppige Electronicsounds und standardisierte Beats ein

Abdriften befürchten lassen, hat Roisin Murphy den richtigen Dreh raus und verleiht den Songs die nötige Spannung. Besonders bei ruhigeren Nummern kommt ihre faszinierende Stimme zur Geltung, das ist ein großes Stück Popmusik, retro und doch völlig zeitgemäß!

507.091 K 2/P 2 21,00 €

### Willie Nelson & Wynton Marsalis - Two Men With The Blues (2 LP)



Jazz

Willie Nelson - vocals, guitar; Wynton Marsalis - vocals, trumpet; Walter Blanding - sax.; Mickey Raphael - harmonica; Dan Nimmer - piano; Carlos Henriquez - bass; Ali Jackson - drums. Liveaufnahmen 12. und 13. Januar 2007 in The Allen Room / Home Of Jazz At Lincoln Center, New York City, USA.

Dieses Album dokumentiert das geschichtsträchtige Gipfeltreffen zweier amerikanischen Ikonen: dem Countrystar Willie Nelson und dem legendären Jazztrompeter Wynton Marsalis. Obwohl es nicht wirklich wie eine Synthese der beiden ur-amerikanischen Spielarten der populären Musik erscheint, klingt es dennoch wie aus einem Guss. Immerhin, sie sind mehr als nur Giganten ihres Fachs, der Outlaw Nelson und der Traditionalist Marsalis. Zwei eigensinnige Querdenker, die bei ihren Auftritten ihre gemeinsame Liebe zu Jazzstandards und dem Blues entdeckten. Ihre Performance an den beiden Abenden in New York glich einem lockeren Streifzug durch die musikalischen Gefilde von New Orleans, Nashville, Austin und New York, wobei das brillant gestaltete Programm mit reichlich Swing und einem Hauch Melancholie gewürzt wurde. Nichts anderes also als eine Sternstunde des Jazz at Lincoln Center, deren schönste Momente nun auf dem Blue-Note-Album „Two Men With The Blues“ für die Nachwelt festgehalten wurden. Klappcover.

504.454 K 1-2/P 2 30,00 €

### Porcupine Tree - Lightbulb Sun (2 LP, 180 g, NL)



Rock

Man darf es gleich auf einen Nenner bringen: „Lightbulb Sun“ wird wieder alle Fans von Porcupine Tree begeistern! Wunderbare getragene Melodien, tolle Gitarrenparts und faszinierende Soundscapes, die auch schon mal mit Streichern in Szene gesetzt wurden. Oft vereinen sie in einem Song, wie etwa in dem epischen „Russia On Ice“, alle Eigenschaften, die Porcupine Tree auszeichnen: kraftvoller Rock, intime akustische Momente, mit mehrstimmigem Gesang colorierte Synthesizerklänge à la Pink Floyd und die kraftvolle Wucht mit bombastischem Ausmaß. So vereint dieses Album einmal mehr große Klänge und sanfte Passagen, alles, wofür diese Band um Mastermind Steven Wilson berühmt geworden ist.

Die Aufnahmen dieser LP stammen aus der Zeit vom November 1999 bis Januar 2000, ergänzt wurden sie durch drei Bonustracks, allesamt neu gemastert und klanglich wirklich vorzüglich. Im Klappcover.

TF 56 K 1-2/P 2-3 35,00 €

### Silver Jews - Lookout Mountain, Lookout Sea



Pop

Es ist das sechste Studioalbum der US-amerikanischen Indie-Legende Silver Jews. Der Schriftsteller und Dichter David Berman, der die Band bereits Ende der 80er Jahre zusammen mit dem späteren Pavement-Kopf Stephen Malkmus gründete, beeindruckt auf den 10 Songs vor allem wieder mit wunderbaren Texten und eindrucksvollen Melodien.

Bereits 1996, als „The Natural Bridge“ erschien, schrieb die Presse: „erinnert stark an Lambchop ohne Bläser und Streicher, denn stimmlich liegt David Berman zwischen Leonard Cohen und Kurt Wagner“. Sein neues Meisterwerk spielte Berman komplett mit einer festen Begleitband ein. Witzigerweise gehören mittlerweile zwei der stilbildenden Lambchop-Mitglieder, Pianist Tony Crow und Gitarrist William Tyler, zur Stammbesetzung der Silver Jews, weitere Kollaborateure sind u.a. Stephen Malkmus, Will Oldham, Paul Niehaus (Calexico, Lambchop) und Bobby Bare Jr.! Nach dem großartigen „Tanglewood Numbers“ (2005) setzt David Berman mit „Lookout Mountain, Lookout Sea“ wieder einmal neue Maßstäbe in Sachen Songwriter-Kunst, mit den typischen Ausflügen in Richtung Country und Folk, auch fröhlichem Pop. Innenhülle mit Texten.

DC 358 K 2/P 2 12,50 €

### Stereo MC's - Double Bubble (2 LP)



Dance

Die Brixton Boys sind zurück! Stereo MC's veröffentlichen mit „Double Bubble“ ihr sechstes Studioalbum, und einmal mehr erweisen sich die Dance-Ikonen als Meister im Genre-Surfen. Nominierungen für den Mercury Prize und Brit Awards, sowie Millionen verkaufter Platten sind für die Band kein Grund auf der Stelle zu treten. Also nahmen die Briten zum wiederholten Male Neuvermessungen in ihrem einzigartigen Electronic-Rap Funk-Dancefloor-Rave-Kosmos vor. Die Biografie der Stereo MC's beginnt Mitte der 80er in Nottingham, 1988 kam das Debüt „33 45 78“. HipHop erlebte eine so nie gehörte Transformation zu intelligenter Dancemusik. Die Stereo MC's hatten, inspiriert von Acid House, der amerikanischen Erfindung HipHop eine englische Note gegeben und gleichzeitig den Grundstein für TripHop gelegt. Ihr fünftes Album „Paradise“ erschien unabhängig von Mainstream-Mechanismen auf dem eigenen, neu gegründeten Label Graffiti Recordings. Nahtlos fügt sich nun „Double Bubble“ daran an. Zwei Jahre unternahm die Engländer Feldforschungen als DJs und auf den Straßen ihres brodelnden Londoner Schmelztiegel-Stadtteils, arbeiteten in ihrem „Frontline Studio“ im Herzen von Brixton. Die Stereo MC's, ein Oldtimer in der Dancefloor-Szene, dampft wieder aus allen Zylindern. Inklusive fünf Bonustracks.

PIASR 130 K 2/P 2-3 18,50 €

### Yann Tiersen / OST - Tabarly (45 rpm, inkl. CD)

Zum zehnten Todestag von Eric Tabarly, dem berühmten Skipper aus der französischen Bretagne, veröffentlichen



Pop

Regisseur Pierre Marcel und Galate Film eine Biographie des unübertroffenen Seemanns. Yann Tiersen, in seinem Feld mindestens genauso unübertroffener Bretone, hat den Soundtrack zu diesem wunderbaren Film komponiert. Wie immer hat er nicht nur Musik erschaffen, die die Handlung des Film unterstreicht, sondern komplett ausgereifte, eigenständige, persönliche und kraftvolle Musik entstehen lassen. Tiersen schuf Instrumentalmusik, die das Klavier in die Mitte rückt und dabei Melodien offenbart, die nicht nur seine größten Fans verzaubern werden. „Tabarly“ verkörpert eine Brücke für die Evolution des Künstlers, die den Weg seiner ersten Vorlieben bis zum neuen Trend überspannt. Unter diesem ruhigen und warmen Soundtrack verbirgt sich ein komplettes Album, das nach „Die fabelhafte Welt der Amelie“ und „Goodbye Lenin“ ein weiteres Highlight in der Diskografie dieses genialen Songwriters geworden ist.

702.957 K 1-2/P 3 17,00 €

**U2 - Boy (180 g)**

**U2 - October (180 g)**

**U2 - War (180 g)**



Rock

Es ist noch so gar nicht lange her, da haben wir von „War“ und „Boy“ langersehnte Reissues aus Holland vorgestellt. Aber jetzt veröffentlichte Universal die ultimativen Wiederauflagen, die nichts mit jeder zuvor erschienenen Version zu tun haben! Und nicht nur echte Fans werden da erneut schwach werden, vielleicht auch solche, die keine dieser LPs zuhause haben. Denn klanglich sind diese remasterten Vinyls (bei Bernie Grundman Mastering!) absolut top, sie offenbaren Details, die bisher nur ansatzweise oder überhaupt nicht zu hören waren, sie klingen sehr frisch und doch druckvoll. Auch von der Gestaltung (das kann man wohl nur bei einem internationalen Mega-Act wie U2 machen!) wurde aus dem Vollen geschöpft: jeder LP liegt ein 16-seitiges Booklet mit Texten, umfangreichen Linernotes und vielen unbekanntem Fotos bei, für „Oktober“ wurde ein Klappcover verwendet.

Das Reissue-Trio beginnt mit dem Debüt-Album „Boy“ (1980), das durch das Remastering enorm an musikalischer Wirkung gewonnen hat! „Oktober“ (1981) enthält bereits zwei Hitsingles: „Gloria“ und „Fire“, auch hier gilt das gleiche wie bei den beiden anderen Platten, sie lenken die Wahrnehmung des Hörers durch die viel bessere klangliche Darbietung auf die große Klasse dieser irischen Band, die damit die Rockwelt mit einer neuen Facette bereicherte. Die dritte Wiederveröffentlichung im Bunde, „War“, erschien 1983 und enthält das berühmte „Sunday Bloody Sunday“ und auch „New Year’s Day“, zwei Nummern, die wie so viele bei U2 sich mit politischen

und sozialen Konflikten in Irland auseinandersetzen. Diese drei LPs sind für viele U2-Fans der ersten Stunde ihre Besten, nun liegen sie in erstklassiger, ultimativer neuer Form vor!

- 176.1671 (Boy) K 1-2/P 1 22,00 €
- 176.1679 (October) K 1-2/P 1 22,00 €
- 176.1674 (War) K 1-2/P 1 22,00 €

**The Verve - Forth (2 LP, 180 g)**



Rock

Schweben sie nun abgehoben über den Wolken, kümmert sie die Welt auf dem Boden der Tatsachen nicht mehr? So könnte man das Klappcover interpretieren, das auf allen vier Seiten die Sicht von oben auf Wolken zeigt. Die Musik aber belehrt uns eines besseren, The Verve sind zurück und zwar sehr erdverbunden! Ihr viertes Studioalbum „Forth“ wurde von ihren Fans lange herbeigesehnt und es scheint, als würden sie nicht enttäuscht werden. Ob es aber die besten Songs aller Zeiten sind, wie Richard Ashcroft gerne selbst über seine Kompositionen urteilt, ist wohl eine Frage des Geschmacks und der Interpretationen. Insgesamt ist „Forth“ etwas ruhiger, aber keineswegs balladenhaft oder zu melodisch. Die Songs wirken manchmal düster und geheimnisvoll, das Album wirkt an vielen Stellen weit erwachsener als bisher, als man sich noch stärker in Britpop-Gefilden aufgehelt. Es werden Erinnerungen an U2 wach, die Band rockt mit etwas angezogener Handbremse und macht so die Sache richtig spannend. „Forth“ hat richtig starke Rocksongs, nicht für jedermann sofort zugänglich, man sollte in einer ruhigen Minute 'reinhören. Es lohnt sich!

235.584 K 2/P 1 29,50 €

**Brian Wilson - That Lucky Old Sun (180 g, UK)**



Pop

Nicht immer kommen Stars mit ihren neuen Platten bei den Kritikern gut weg, Brian Wilson aber hat mit „That Lucky Old Sun“ überschwängliche Begeisterung hervorgerufen. Mit diesem Konzeptalbum, das er bereits September 2007 in der Royal Albert Hall uraufgeführt hat, manifestierte der ehemalige Kopf der Beach Boys seine Ausnahmestellung in der Musikbranche. Natürlich ist der mehrstimmige Harmonie-Gesang Mittelpunkt des Geschehens, die 60er sind hier klar präsent. Doch Wilson schafft es sehr geschickt nicht nur soundtechnisch, die Musik in unsere Zeit zu transferieren. Das Ganze wirkt sehr facettenreich und integriert auch neue Stilelemente wie in „Mexican Girl“ mit seinem nicht ganz ernst zu nehmenden Latinausflug, eine umfangreiche Instrumentierung mit Streichern und Bläser macht die Songs noch vielschichtiger. Für den guten Klang war Bob Ludwig zuständig, er sorgte trotz der üppigen Kost für einen klaren Blick auf die Details, aber auch für einen druckvollen Sound, wenn es nötig war. Klappcover, Innenhülle mit Texten.

34.142 K 2/P 1-2 20,50 €

## audiophile LPs

### Clearaudio (180 g)

#### Tanzbär - Tanzbär



Folk

Endlich kann man sie wieder bekommen! Nach 31 Jahren veröffentlicht die Firma Clearaudio aus Erlangen die kultige Debüt-LP der legendären Heidelberger Folkgruppe Tanzbär von 1977.

Was heute auf Mittelaltermärkten und auf vielen CDs junger Musikgruppen von Folk bis Metal beliebt ist, hat seinen Ursprung in den 70er

Jahren in den Musikprogrammen der Bands Augenweide und Tanzbär. Da Metronome damals groß in die alternative Sparte Folk einsteigen wollte, wurde richtig Geld in die Produktion der LP gesteckt. Tanzbär kam in den Genuss, die Musik in einem der besten Tonstudios (Studio Walldorf bei Frankfurt) produzieren zu können. Neben den musikalischen Leckerbissen war die beste-chende Tonqualität noch viele Jahre später der Grund für viele HiFi-Geschäfte, die LP zur Demonstration ihrer Anlagen und Boxen zu verwenden. Nach 31 Jahren entdeckte man die originalen analogen Masterbänder und konnte mittels neuester Schneidegeräte und bestem Vinyl diese Musik in bisher nicht erreichter Qualität neu auflegen.

Das Folk-Sextett verarbeitete neben Volksliedern und -tänzen Verse von Walter von der Vogelweide, Dietmar von Aist sowie Texte aus der „Carmina Burana“. Sie spielten mit einem großen Instrumentarium: von Krummhorn, Drehleier und Schlagwerk über Flöten, Bouzouki, Mandoline und Gitarren und bis hin zu E-Bass, E-Gitarre und Klavier. Solo und Chorgesang runden die interessante Mischung aus Mittelalter und Neuzeit ab. Innenhülle mit Texten.

60.063

K 1/P 1

29,00 €

### Columbia / Speakers Corner (180 g)

#### Miles Davis - Round About Midnight (Mono)



Jazz

Miles Davis - trumpet; John Coltrane - tenor sax.; Red Garland - piano; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen Oktober 1955 + Juni und September 1956 im Columbias 30th Street Studio, New York, USA.

Endlich sind diese ersten Aufnahmen, die Miles Davis für das Label Columbia in den Jahren 1955 und

1956 machen konnte, wieder als LP erhältlich. Wieviel das Quintett seinerzeit an Ideenreichtum und spannenden Improvisationen entwickelt hat, ist schon große Kunst und Klasse. Der vibratolose Ton von Davis wird von John Coltrane nahtlos fortgeführt, schön zu hören in der Mitte von „Bye, Bye Blackbird“. Paul Chambers hat sein Paradestück in „Dear Old Stockholm“. Dass 1955/1956 der Bebop noch in aller Munde war, zeigen die beiden Klassiker „Tadd's Delight“ von Tadd Dameron und „Ah-Leu-Cha“ von Charlie Parker. Die Improvisationslinien sind gemäßigter, die später Modal genannte Stilrichtung

ist dennoch ansatzmäßig schon zu hören. Auch wenn „Round About Midnight“ als Gesamtwerk nicht den Ruf von „Kind Of Blue“ genießt, gibt es viele Perlen auf diesem Columbia-Highlight zu entdecken.

CL 949

K 1/P 1

26,00 €

### DG / Clearaudio (180 g)

#### Maurice Ravel - Klavierkonzerte G-Dur + D-Dur



Klassik

Orchestre National Paris u.d.Ltg. v. Paul Paray; Monique Haas am Piano. Aufnahme 1965.

Ravel hat dieses Klavierkonzert (D-Dur) parallel zum bekannteren G-Dur-Konzert in den Jahren 1929 bis 1930 geschrieben. Das Werk in G-Dur, klassisch in 3 Sätzen gehalten, hatte er bereits seit längerem geplant, während er das einsätzi-

ge D-Dur-Konzert spontan im Auftrag des österreichischen Pianisten Paul Wittgenstein begann, dem nach einer Verwundung im ersten Weltkrieg der rechte Arm amputiert werden musste. Wittgenstein, zum damaligen Zeitpunkt schon ein anerkannter Pianist, wäre wohl zwangsläufig am Ende seiner Karriere angekommen, hätte er nicht aus seiner Not eine Tugend gemacht und sein Pianistendasein mit einer Hand gleichermaßen intensiv fortgesetzt. Da kam das Werk von Ravel gerade recht, auch wenn Wittgenstein einige Zeit brauchte, um dieses Konzert zu lieben, nicht zuletzt aufgrund der starken jazz-harmonischen Prägung, die Ravel unter anderem aus seiner Amerikareise Ende der 20er Jahre bekam. Schlussendlich wurde es zu seinem Schlüsselwerk, das ihm letztlich zu internationalem Durchbruch verhalf.

138.988

K 1/P 1

29,00 €

### Jazz Track Records (180 g)

#### Stan Getz & The Oscar Peterson Trio (Mono) - Stan Getz And The Oscar Peterson Trio



Jazz

Stan Getz - tenor sax.; Oscar Peterson - piano; Herb Ellis - guitar; Ray Brown - bass. Aufnahmen 10. Oktober 1957.

Zusammen mit dem Oscar Peterson Trio spielte Stan Getz im Herbst 1957 ein Album (erstmalig bei Verve erschienen) ganz ohne Schlagzeug ein, was dem Charakter der Stücke zweifellos entgegenkam. Sanfte

Balladen, entspannter Cool Jazz und Swing, meist Standards aus dem American Songbook (Gershwin, Rodgers & Hart usw.), aber auch drei Eigenkompositionen verwöhnen die Ohren der Jazzliebhaber. Die Platte lebt natürlich auch von den schönen Soli, die jeder dieser grandiosen Musiker perfekt beherrscht. Schon das erste, schnell gespielte „I Want To Be Happy“ macht deutlich, dass diese LP von erstklassigen Leuten eingespielt wurde, die dabei hörbar Freude hatten.

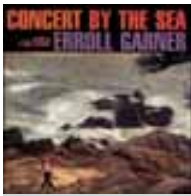
JT 937

K 1/P 1

24,00 €



## Erroll Garner Trio - Concert By The Sea (Mono)



Jazz

Erroll Garner - piano; Eddie Calhoun - bass; Denizil Best - drums. Live-aufnahmen 19. September 1955 in Carmel, Kalifornien (USA).

Diese ehemalige Columbia LP ist eine der genialsten Liveaufnahmen der 50er Jahre und eine der wichtigsten für den großartigen Erroll Garner! Wohl deshalb hat die spanische Plattenfirma Jazz Beat den Titel neu aufgelegt, so dürfen wir Jazzfans uns heute eine richtig Klasse Scheibe auflegen. Garner spielte neben einigen Standards auch Eigenkompositionen. Seine Vitalität, die grandiose Spieltechnik (Stride meets Bebop!) und die faszinierende Interaktion mit Publikum und Mitspielern sind die besonderen Werte, die Garner wie kaum ein anderer Pianist dieser Zeit auf die Bühne brachte. Art Tatum bezeichnete ihn als „den letzten unserer Art“!

JB 525

K 2/P 1

24,00 €

## Kirkelig Kulturverkstedt (180 g)

### Various Artists - Sorgen og gleden



Folk / Pop

Dass die norwegische Kronprinzessin Mette-Marit ein Faible für Musik hat, wusste man in Norwegen schon länger, dennoch war es eine schöne Überraschung, als sie die Einladung annahm, für das renommierte Label Kirkelig Kulturverkstedt eine Sammlung ihrer Lieblingskirchenlieder zusammenzustellen. Ihre Königliche Hoheit hat dafür elf Künstler und Lieder ausgewählt, sie war außerdem bei den Aufnahmen als Produzentin zugegen (zusammen mit Erik Hillestad) und half, das schöne CD-Cover zu gestalten, in dem ihre Gedanken zu jeder Hymne Ausdruck finden. Das Album mit Künstlern wie u.a. Pål Angelskår (Minor Majority), Maria Solheim und Kari Bremnes erreichte Platz Eins der norwegischen Charts und wird von einer kurzen Lesung der Prinzessin gekrönt. Die zwölf Stücke verbreiten eine sehr entspannte Stimmung, mit nur spärlicher Begleitung (Gitarre, Piano) singen die Künstler wunderschöne Lieder. Man kann getrost von einem Songwriter-Album par excellence sprechen! Es ist aber nicht nur ein Kunstgenuss, sondern begeistert auch Klangästheten und liegt damit voll auf der Linie der bisherigen Kirkelig-LPs (von Kari Bremnes).

FX 331

K 1/P 1

20,00 €

## Kirshner / Speakers Corner (180 g)

### Kansas - Leftoverture

Erstveröffentl. Oktober 1976.

Mit diesem Reissue wird für viele Anhänger des Artrock der 70er Jahre ein großer Wunsch erfüllt: „Leftoverture“ von Kansas erblickt nun wieder im jungfräulichen Vinyl das Licht der analogen Welt. Nach drei zwar guten, aber nicht übermäßig erfolgreichen LPs kam für die US-Band Kansas endlich der große Durchbruch, mit der Hitsingle „Carry On The Wayward Son“ eroberten



Rock

sie die Fans des Progrock weltweit. Mit melodischen Songs und einem überragenden Sänger Steve Walsh fanden sie ihren eigenen, unverkennbaren Stil, der sinfonische Elemente mit Synthesizersounds und knackigen Rock verband. Obwohl jede Nummer dieser LP Klasse ist, so ragen neben oben genannten Hit das „Magnus Opus“ mit seinen sechs Einzelteilen (Left-Overs, Melodiereste) sowie die wunderbare Ballade „Cheyenne Anthem“ heraus. Wer tatsächlich noch keine Kansas-Scheibe im Schrank stehen hat, darf hier getrost zugreifen, denn „Leftoverture“ ist eine der besten und erfolgreichsten Progrock-/Artrock-LPs überhaupt!

JZ 34224

K 2/P 1

26,00 €

## Mercury / Speakers Corner (180 g)

### Rafael Puyana

#### - The Golden Age Of Harpsichord Music



Klassik

Werke von Besard, Couperin, Francisque, Scarlatti, Freixanet, Bach, Bull, Byrd, Philips, Peerson und Albniz.

Rafael Puyana - harpsichord. Aufnahmen April und Mai 1962 im Ballroom Studio A, New York City.

Das Cembalo prägte die musikalische Sprache des Barock wie kein anderes Instrument. Ob begleitend als Basso continuo in zarter Kammermusik und bei rauschendem Freiluftkonzert oder als Soloinstrument wurde sein heller obertonreicher Klang von allen bedeutenden Komponisten und Musikern der Epoche geschätzt. Aus der Not, dem Instrument konstruktionsbedingt keine abgestuften Lautstärken entlocken zu können, machten die Interpreten eine Tugend, indem sie ihr Spiel auf pointierte Interpretation bei spannungsvoller Phrasierung und wohlbedachter Registerwahl konzentrierten.

Die vorliegende Aufnahme mit dem zweimanualigen Pleyel-Cembalo eröffnet eine breite Sicht auf die Vielfalt der Tastenmusik Europas im 17. und 18. Jahrhundert. Neben stilprägenden Kompositionen von Louis Couperin und Domenico Scarlatti rücken mit John Bull, William Byrd und Peter Philipps englische Stücke aus der berühmtesten Sammlung des Barock, dem „Fitzwilliam Virginal Book“, in den Mittelpunkt dieser Einspielung. Kurze Erläuterungen auf der Cover-Rückseite helfen, die Kompositionen in ihren historischen Kontext einzuordnen.

90.304

K 1/P 1

26,00 €

## Pure Pleasure (180 g)

### Joan Baez - Any Day Now (2 LP)

Erstveröffentl. Dezember 1968.

Um die Qualität dieser Platte oder vielmehr die Form von Joan Baez' Stimme zu erfassen, empfiehlt sich der Song „Tears Of Rage“ auf Seite 2: hier singt die Chanteuse ohne Begleitung auf eine Weise, die für Gänsehaut sorgt! „Any Day Now“ ist eine Kollektion von Dylan-Kompositionen, dargeboten von einer Frau, die wie Dylan



Folk

auch Musikgeschichte geschrieben hat. An der grandiosen Version von „Love Is Just a Four-Letter Word“ erkennt man, dass es sich nicht um einfache Coverversionen handelt, sondern um echte Interpretationen, die die Güte der Komposition unterstreichen. Es liegt allerdings auch an der Vielfalt der Instrumentierung und Stilelemente (von Folk bis Country und Blues), dass dieses Doppelalbum so reizvoll und abwechslungsreich ist. Klappcover.

79.306

K 1/P 1

38,50 €

### Blood, Sweat & Tears - Blood, Sweat & Tears



Pop

David Clayton-Thomas - vocals; Steve Katz - guitar, harmonica, vocals; Dick Halligan - organ, piano, flute, trombone, vocals; Fred Lipsius - alto sax., piano; Lew Soloff, Chuck Winfield - trumpet, flugelhorn; Jerry Hyman - trombone; Jim Fielder - bass; Bobby Colomby - drums, percussions, vocals. Erstveröffentlichung Januar 1969.

Ein Stichwort genügt und jedem wird sofort wieder ein Jahrhundertsonn in Erinnerung gebracht: „Spinning Wheels“! Dieser berühmte Song ist aber beliebt nicht das einzige Highlight dieser LP, für die Blood, Sweat & Tears einen Grammy erhielt. Tatsächlich ist jede Nummer dieser Platte ein Hit und hat für sich betrachtet einen ganz besonderen Reiz. Diese LP erschien seinerzeit zeitgleich mit einem anderen Jazzrock-Klassiker, nämlich „Chicago Transit Authority“ von Chicago, doch BS&T waren einfach für viele zugänglicher und hatten die schmissigeren Songs. Die Mischung aus rockigen Arrangements mit jazzigen Bläsersets und feinen Flötenpassagen ist schlicht genial. Und glücklicherweise wurde diese Platte nun erstklassig wiederveröffentlicht. Viel Spaß damit! Klappcover.

CS 9720

K 1/P 1

26,00 €

### Charlie Musselwhite - Stand Back



Blues

Charlie Musselwhite - guitar, harmonica, vocals; Barry Goldberg - organ, piano; Harvey Mandel - guitar; Bob Anderson - bass; Fred Below - drums. Aufnahmen 1967.

Dieses Reissue vom Debüt des großartigen Charlie Musselwhite war längst überfällig, Pure Pleasure hat sich dieser Klasse LP endlich angenommen! Vor allem deshalb, weil die beteiligten Musiker allesamt großartige Leistungen zeigten, sowohl der Organist Barry Goldberg und Harvey Mandel mit herrlichen Gitarrenriffs als auch Anderson und Below im Rhythmussektor. „Stand Back“ ist ein exzellentes Beispiel dafür, wie lebendig Chicago Blues sein kann. Aber auch die Ballade „Christo Redemptor“ ist etwas besonderes und könnte so gut auch auf einer modernen Platte unserer Zeit enthalten sein. Dieses Album zeigt sich inhaltlich sehr vielfältig, es ist ein herausragendes Album aus dem Vanguard-Katalog!

VSD 79232

K 1-2/P 1

26,00 €

## Cross Cut Records (180 g)

### Philipp Fankhauser - Love Man Riding (2 LP)



Pop / Blues

Philipp Fankhauser - vocals, guitar; Marco Jencarelli - guitar; Hendrix Ackle - Hammond B3, grand piano; Richard Cousins - bass; Toshio Yakkatokuo - drums; u.a.

Dieser Typ hat Soul! Mit „Love Man Riding“ stellt Philipp Fankhauser abseits jeder Routine ein Album voller Emotionen vor. Mit Verve und viel Gefühl interpretiert der Sänger und Gitarrist seine Kompositionen, die er teils zusammen mit Produzent Dennis Walker (Robert Cray, B.B. King, John Campbell) geschrieben hat. Ähnlich wie Van Morrison oder Robert Cray kommt der Schweizer ohne Gitarrenakrobatik aus, erzählt vielmehr Geschichten, die unter die Haut gehen. Fankhauser ist im Blues daheim, ohne jedoch Klischees zu bedienen. Unterstützt werden seine weitgehendst akustischen Arrangements u.a. von Bläsern, Hammond B3 und Piano. Sein Metier sind gefühlvolle Balladen, teils mit Latin-Anleihen. Die Songs haben einen zeitlosen Charakter. Nach zwanzig teils harten Musikerjahren - auch in den USA mit Mentor Johnny Copeland - und elf Alben zählt der Schweizer Philipp Fankhauser wohl kaum zu den Newcomern. Mit „Love Man Riding“ allerdings betritt er die Premier League europäischer Singer/Songwriter. Der Percussionist Luis Conte und auch Stephan Eicher sind als Gäste dabei. Mastering Bernie Grundman. Mit Textbeiblatt.

CCA 1098

K 1/P 1

31,50 €

## Rhino (180 g)

### OST/ Led Zeppelin - The Song Remains The Same (4 LP)



Rock

Das ist die ultimative Fan-Edition, auf die so viele so lange gewartet haben: „The Song Remains The Same“ in Edelaufmachung! In einer dicken Box steckt neben den sauber gepressten vier LPs ein tolles 24-seitiges Booklet. Natürlich beliebt man es nicht bei einer bloßen Wiederauflage des Led Zeppelin-Klassikers, sondern fügt der ursprünglichen

Tracking-List noch sechs weitere Bonustracks bei: „Black Dog“, „Over The Hills And Far Away“, „Misty Mountain Hop“, „Since I've Been Loving You“, „The Ocean“ und „Heartbreaker“. Das Mastering von Stan Ricker, unter Mithilfe von Jimmy Page, hat aus den Originalbändern wohl das maximal Mögliche herausgeholt, den Fan erwartet zwar keine audiophile LP mit Feinstauflösung, aber auf jeden Fall ein knackiges Rockalbum mit tollem Livefeeling. Aufgenommen wurde es vom 27. bis 29. Juli 1973 im legendären Madison Square Garden in New York. Zu hören sind auf diesem als Konzertfilm konzipierten Album u.a. die Klassiker „Stairway To Heaven“, „Whole Lotta Love“ und „No Quarter“, sowie der Titelsong „The Song Remains The Same“, einer der erfolgreichsten Songs dieser Band.

99.489

K 2/P 1-2

79,00 €

## ZZ Top - Fandango



Rock

Erstveröffentlichung 1975. Dieses Reissue war lange angekündigt und immer wieder verzögerte sich die Auslieferung, endlich können sich alle Fans der Rauschbärte diese legendäre Scheibe auf den Plattenteller legen. Natürlich in vorzüglicher Qualität, man verwendete offensichtlich das analoge Masterband, denn besonders Seite 2 erreicht audiophile Maßstäbe. Das liegt daran, dass „Fandango“ einen Livepart (Seite 1, aufgenommen in New Orleans at The Warehouse) enthält und auf Seite 2 Studiosongs bietet. Besonders die Bluesnummer „Blue Jean Blues“ dürfte viele überzeugen, die diese LP in einer normalen Fassung bereits zuhause stehen haben, hier zeigt sich das Remastering klar überlegen. ZZ Top waren zu diesem Zeitpunkt bereits wirklich top, 1974 spielten sie etwa vor 80.000 Fans in Austin, Texas (zu sehen auf einem beiliegenden Poster!) und ihre Hits aus „Tres Hombres“ begeisterten mittlerweile ein Millionenpublikum. Eine der bekanntesten Nummern dieser LP ist „Tush“, aber auch die Liveversionen von „Thunderbird“ und „Jailhouse Rock“ machen richtig Laune!

306.172

K 2/P 1

28,00 €

## Rickie Lee Jones - Rickie Lee Jones



Pop

Erstveröffentlichung 1979. Sie ist eine der aufregendsten und brilliantesten Sängerinnen der Popgeschichte. Mit ihrem Debütalbum, das es nun als erstklassiges Reissue von Rhino gibt, hat Rickie Lee Jones auf wunderbarer Weise Pop-Poesie mit Rock und Jazz verbunden. Damit war sie beinahe schlagartig in der Liga einer Joni Mitchell, nicht zuletzt wegen ihrer besonderen Texte. In „Chuck E.'s In Love“ erzählt sie vom Tellerwäscher Chuck E. Weiss, portraitiert das nächtliche Leben in der Stadt („Young Blood“), die Ballade „The Last Chance“ ist eines von mehreren Beispielen über das Leben auf der Straße, dass sie zur Genüge selbst kennengelernt hat. Hervorragend instrumentiert (Bläser und Orchester) und mit Unterstützung einiger Topkünstler wie Randy Newman, Dr. John, Victor Feldman, Michael McDonald (Doobie Brothers) und Jeff Porcaro sorgte Misses Jones mit ihrer unglaublichen Stimme mehr als einmal für Gänsehaut. Besonders die ruhigeren Songs haben teils eine derart fesselnde Atmosphäre, sind voller magischer Momente, dass man diese LP getrost zu den Meilensteinen der Popmusik zählen darf. Texte auf der Plattenrückseite.

79.963

K 1/P 1

28,00 €

## empfehlenswertes Zubehör



### ArtVinyl - Schallplattenrahmen

Die Reaktionen waren unisono: wer sie gesehen hat, möchte auch welche haben. Die Rede ist von den Wechselrahmen für Vinylschallplatten, die neue Möglichkeit, Vinyl-Schätze repräsentativ aufzuhängen.

Art Vinyl: Raus aus dem Schrank, ran an die Wand! Verstaubte Platten im Regal? Diese Zeiten sind vorbei! Machen sie mehr aus Ihrer Schallplattensammlung. Die Art Vinyl Rahmen ermöglichen es Ihnen, dass Sie Ihre LP-Cover Tag für Tag immer wieder neu genießen können!

ArtVinyl im edlen, schwarzen oder, jetzt neu, weißen Finish ist nicht nur schick, sondern auch einfach zu handhaben: Nagel an die Wand, Rahmen wie ein Bild aufhängen, Rahmen aufklappen (dank patentiertem „Einhand-Zugriff“ sehr einfach!) und die Wunsch-Platte einlegen, zumachen - fertig! ArtVinyl besteht aus einem schwarzen Kunststoffrahmen mit einer Acrylglascheibe, die Ihre Cover zuverlässig schützt und für Eindruck sorgen wird.

ArtVinyl S (schwarz)/ArtVinyl W (weiß) 39,00 €

ArtVinyl-Set S (3er Pack schwarz) 99,00 €

ArtVinyl-Set W (3er Pack weiß) 99,00 €

### Innenhüllen von MFSL, 50 Stück im Pack



Wer sich eine aktuelle MFSL-LP gekauft hat, kennt die erstklassige Qualität der Innenhüllen von MFSL. Einen besseren Schutz können Sie Ihrem „Schwarzen Gold“ nicht gönnen. Die Hüllen aus Kunststoff sind antistatisch und haben für ein besseres Handling eine verstärkte Rückseite, sie verhindern die Verkratzung der Oberfläche und sorgen für beste Archivierungsmöglichkeit der Schallplatte!

H-MFSL

30,00 €

### Yumiku Electrostatic Excluder - Schallplattenentmagnetisierer



Ein neues patentiertes Material, namens Thuderon, aus Japan, ermöglicht durch eine kurze Anwendung die Eliminierung jeglicher elektrostatischer Aufladungen. So werden beispielsweise Knistern und Knacken durch Aufladungen bei Schallplatten effizient minimiert. Klanglich äußert sich dieser Effekt auf faszinierende Weise: Transparenz, Durchhörbarkeit, Ruhe und Dynamikumfang gewinnen zunehmend, der musikalische Fluss und die Intensität der Musikwiedergabe werden deutlich gesteigert.

Tonträger (mit oder ohne Verpackung), Kabel, etc. werden für ca. 30 Sekunden in den Excluder gelegt und anschließend mit dem beiliegenden Zero Shot-Bürstchen bestrichen. Fertig!

SK-EX

349,00 €

# Björk / One Little Indian - Special (2 LP, 200 g)

<b>Björk - Gling Glo (45 rpm)</b>	TP 61 DMM
<b>Björk - Debut (45 rpm)</b>	TP 31 DMM
<b>Björk - Post (45 rpm)</b>	TP 51 DMM
<b>Björk - Telegram (45 rpm)</b>	TP 51 TDMM
<b>Björk - Vespertine</b>	TP 101 DMM
<b>Björk - Joga</b>	TP 81 DMM
<b>Björk - Greatest Hits</b>	TP 359 DMM

Genauso bunt und schillernd wie ihr äußeres Erscheinungsbild ist auch das gesamt-künstlerische Schaffen der kleinen, hübschen Isländerin Björk Gumundsdottir. Ihre Karriere begann tatsächlich bereits 1977 mit einem nur in Island veröffentlichten (und natürlich lange vergriffenen) Album „Björk“. Dass sie früher in Punkbands spielte (u.a. Sugarcubes), ist heute eigentlich kaum verständlich.



Die nun erschienene hochwertige Reissues-Serie beginnt mit dem Album „Gling-Gló“, auf dem Björk zusammen mit dem Trio Gudmundar Ingolfssonar bekannte Jazz-Stück auf Isländisch eingespielt hat. Äußerst reizvoll, wegen seiner Musik eine Alternative zur restlichen Björk-Diskografie.

Mit ihrem eigentlichen internationalen Debütalbum, das sinnigerweise auch „Debut“ (1993) heißt, erntete Björk nicht nur viel Lob (das bekam sie auch früher schon vielfach), sondern erreichte auch sehr große Verkaufszahlen. Doch musikalisch war es anders, sie verband hier House und TripHop mit Pop und Dance. Ihr betörender Gesang hingegen zieht sich wie ein roter Faden durch alle Platten von ihr, damit erreichte sie auch einen immer größer werdenden Fankreis, der sonst eher andere Musiksparten bevorzugt.



Im Fahrwasser dieses Erfolges entstand „Post“ (1995), das ebenfalls sehr abwechslungsreich gestaltet ist und eine etwas stärkere Neigung zu technoiden Klängen aufweist. Björk zeigte sich damit einmal mehr auch als erstklassige Songwriterin (so nebenbei war sie übrigens auch Schauspielerin!), denn sie gab sich



nie mit bloßen Rhythmen und Soundsprengsel zufrieden, sondern verlieh den Songs immer auch einen Hauch von Eleganz. Und ihre Musik war immer im Spannungsfeld zwischen eingängig und extravagant, tanzbar oder einfach nur zum entspannten Zuhören.



„Telegram“ (1996) ist zwar ein Remix-Album mit den Songs von „Post“, doch die daran beteiligten Remix-Künstler haben daraus durchaus etwas Neues geschaffen. Von LFO über das Brodsky Quartet und Outcast zu Deodato oder Graham Massey kamen recht unterschiedliche Einflüsse zum

Tragen, auch Björk nahm für manche Stücke den Gesangspart neu auf.



2001 kam das vierte Studioalbum „Vespertine“, ein Album voller entspannter und romantischer Melodien, mit nachdenklichen Texten und der Suche nach der Liebe. Man hört, dass die Platte ein Gegenpol zu den eher poppigen LPs wie „Homogenic“ darstellt, sie wirkt verträumt und es scheint eine wohlige Aura um Björk

entstanden zu sein. Eine Alternative für die Studioalben war das 1998



erschienene Remix-Werk „Joga“, mit Künstlern wie Howie B. oder Alex Empire, das es bei uns nur als Import gab. Reizvolle Mixversionen wie etwa „Immature“ mit Akustikgitarre werden so manche verblüffen, die dieses nun als Doppel-LP wiederveröffentlichte Vinyl noch nicht kennen!

Für Einsteiger bietet sich auch das „Greatest Hits“ (Klappcover) an, denn es enthält Stücke aus ihren



wichtigsten Platten: „Debut“, „Post“, „Homogenic“ und schließlich „Vespertine“, hinzu kommt noch ein neuer Song „It's In Our Hands“! Alle Alben wurden neu gemastert, das Mastering erfolgte per DMM und gepresst wurde auf 200 g-Vinyl. Limitierte und nummerierte Auflage in stabiler Klarsichthülle. Auf 500 Stück

limitiert! Fehlende Titel sind noch geplant.

je LP	K 1-2/P 1-2	36,00 €
TP 101 DMM	K 1-2/P 1-2	39,50 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstr. 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de